

unterstützt seit mehr als zehn Jahren erfolgreiche JournalistInnen auf dem schwierigen Weg vom Medienpionier zum erfolgreichen Medienunternehmen. Mit günstigem Kapital, vertiefter Ausbildung und langfristiger Begleitung hilft er Medien zu einem verantwortungsbewussten Journalismus verbunden mit kommerziell nachhaltigen Geschäftskonzepten.

In vielen neuen Demokratien haben Medien kaum Zugang zu günstigen Krediten. Oft muss ein Kompromiss gesucht werden zwischen redaktioneller Unabhängigkeit und Zugang zu Geldern. Kredite des MDLF sind oft der einzige Weg für diese Medien, Geld und Selbständigkeit zu erhalten. Ziel des MDLF ist es, Medien jene Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie für ihre Selbstverpflichtung zu professionellem journalistischem und redaktionellem Arbeiten benötigen.

Bisher konnte der MDLF an 150 Projekte auf vier Kontinenten mehr als 60 Millionen USD ausrichten. Aus dieser Erfahrung hat MDLF drei grundlegende, miteinander verbundene Voraussetzungen identifiziert, die Medien auf dem Weg zu wirtschaftlicher Nachhaltigkeit befolgen müssen.

Voraussetzungen für Nachhaltigkeit

1. Günstiges Kapital ohne Interessenbindung

In vielen Teilen der Welt kämpfen unabhängige Medien ums Überleben, weil sie mit staatlich finanzierten und kontrollierten Medien konkurrieren müssen, weil sie keinen oder nur beschränkten Zugang zu Kapital haben und weil sie konfrontiert sind mit Interessen der Regierung und der Wirtschaft, die ihrer Unabhängigkeit direkt entgegen stehen. Sie benötigen günstiges Kapital um zu überleben, um wachsen und sich entwickeln zu können, ob dies nun grosse Kapitalaufwände wie für eine neue Druckerei sind oder laufendes Kapital zum Beispiel für eine Marktausweitung.

2. Fähiges Medien-Management

Die meisten wirklich unabhängigen Medien wurden von engagierten JournalistInnen gegründet, die kaum Geschäftserfahrung haben. Deshalb scheitern auch so viele dieser Medien. Der Aufbau von Management- und Finanzkompetenzen ist zentral für ihr Überleben, vor allem dort, wo sie sich mit subventionierten, staatlich beeinflussten Medien messen müssen.

Ausbildung und Beratung in Bereichen wie Besitzstrukturen, Geschäftspläne, Budgets und Finanzberichte sind grundlegend. Aber damit ist es noch nicht getan. Diese Ausbildung muss auf konkrete und spezifische Lösungen zielen, den jeweiligen Voraussetzungen und Medien

angepasst sein. Und das Management der beteiligten Medien muss sich aktiv einbringen und mit eigenen Mitteln beteiligen. Methoden aus Europa oder den USA können nicht einfach übertragen werden. Erfolgreiche Methoden müssen den lokalen Gegebenheiten angepasst sein und auf den Erfahrungen vor Ort aufbauen.

3. Technologie als Hebel

Technologie kann nicht von Geschäftsmodellen der Medien getrennt werden. Medien in Märkten, die sich erst langsam heraus bilden, ist dies besonders wichtig. Die Fähigkeit zur technologischen Innovation ist oft ein entscheidender Faktor für das Überleben eines Medienunternehmens und für seine finanzielle Unabhängigkeit.

Traditionelle Technologien wie Druckereien bleiben existenziell. Gut eingesetzt können sie zu Auflagensteigerung und Inserateacquisition verwendet werden. Sie spielen eine Schlüsselrolle dort, wo die Regierung diese Technologie und Infrastruktur als Würgegriff gegen die Gesellschaft kontrolliert. Aber auch Software und Internet sind zentrale Mittel, um mehr aus den beschränkten Ressourcen zu holen, neue Öffentlichkeit zu gewinnen und neue Einnahmen zu erschliessen.

Gesellschaft aufbauen

Wenn diese drei Voraussetzungen berücksichtigt werden, können Medien zu unabhängigen Unternehmen mit gesellschaftlicher Verantwortung werden. Die Berufsethik eines unabhängigen professionellen Journalismus beginnt bei den Inhabern, den Verantwortlichen für Redaktion und Produktion, den führenden JournalistInnen. Mit der Zeit wird diese Berufsethik zur Betriebskultur. Nur wenn Medien wirtschaftlich auf gesunden Füßen stehen, können sie auch zu engagierten Kräften der Veränderung in der Gesellschaft werden.

Der MDLF und die medienhilfe arbeiten seit zehn Jahren zusammen daran, die Entwicklung unabhängiger Medien zu fördern. Die medienhilfe hat einen wichtigen Beitrag an die Arbeit des MDLF im Balkan geleistet. Gemeinsam waren wir Zeuge der radikalen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Und wir haben uns gegenseitig unterstützt auf dem Weg, den jede Organisation eingeschlagen hat bei der Unterstützung und Stärkung von professionellem Medienschaffen. Wir gratulieren der medienhilfe zu den ersten 15 Jahren ihres Bestehens und freuen uns auf die nächsten 15 Jahre unserer Zusammenarbeit.